

Presse-Information

Stuttgart, den 1. September 2021

• : “ - so geht mein ABC

Die Vector Stiftung unterstützt die Ausstattung eines Punktschiftraums für das Betty-Hirsch-Schulzentrum.

Während die meisten Erstklässlerinnen und Erstklässler sich in den kommenden Wochen zum ersten Mal mit Schwungübungen beschäftigen, ihren Namen zeichnen, erste Buchstaben lernen zu entziffern, werden einige Erstklässlerinnen und Erstklässler des Betty-Hirsch-Schulzentrums lernen, Punkte zu erspüren und deren Anordnung zu erkennen. Denn viele von ihnen sind blind und lernen die Braille-Schrift. Und dies erfordert zunächst eine detaillierte Schulung der Tastfähigkeiten und auch das Erlernen des Umgangs mit sogenannten assistiven Technologien, wie zum Beispiel der Braillezeile am PC.

Der Lernprozess für die Punktschrift ist zeit- und übungintensiver als das Erlernen der sogenannten „Schwarzschrift“ für sehende Menschen. Motivierende Tastspiele oder Rätselangebote spielen eine wichtige Rolle. Ebenso unterstützen unterschiedliche Materialien, Spiele und Tastbücher das Lernen. Die Motivation zum Erlernen von Schrift wird durch das gemeinsame Lesen und Ertasten erweckt.

Dank der Unterstützung der Vector Stiftung konnte die Nikolauspflege für das Betty-Hirsch-Schulzentrum einen „Punktschrift-Raum“ mit den erforderlichen Medien einrichten. Kennengelernt haben sich die beiden Stiftungen über das Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart. Dieser Zusammenschluss von Stiftungen aus Stuttgart und der Region sowie von Freunden des Stiftungswesens geht gemeinsam gesellschaftlich relevante Themen an und fördert innovative Projekte. „Es ist wunderbar, wie das Stiftungsnetzwerk es ermöglicht, einander kennen zu lernen und Dinge gemeinsam auf den Weg zu bringen“, sagt Anne Reichmann, Vorstandsvorsitzende der Stiftung Nikolauspflege. „Wir freuen uns, wenn wir die Belange blinder und sehbehinderter Menschen sichtbarer machen können. Und wir teilen gerne unser Wissen, unsere barrierefreien Räumlichkeiten und tragen zur Vernetzung bei.“

Im Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e. V. sind mittlerweile 170 Stiftungen und Förderer unter einem Dach zusammengeschlossen. Denn: Gemeinsam lässt sich

mehr bewegen! In vier aktiven Arbeitskreisen treten die Stiftungen gemeinsam in Aktion. So finanzieren im Arbeitskreis Bildungschancen rund 17 Stiftungen gemeinsame Projekte in Höhe von 1,3 Millionen Euro. Der Arbeitskreis Bildungschancen setzt sich für die Verbesserung von Bildungschancen sozial benachteiligter Kinder in der Region Stuttgart drei Ziele: Zugänge zu bestehenden Angeboten verbessern, Kompetenzerwerb fördern und dass alle Jugendliche einen Abschluss machen.

„Weil Bildung kein Privileg sein soll. Wir wollen Bildungsgerechtigkeit und Chancenfairness herstellen, denn Herkunft darf nicht über Zukunft entscheiden! Deshalb engagieren sich Stuttgarter Stiftungen gemeinsam für Bildung von sozial benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Nur mit Bildung besteht für Kinder und Jugendliche eine echte Zukunftschance. Wenn sie die Chance auf einen Schulabschluss und eine Ausbildung bekommen, haben sie eine Perspektive auf ein selbstbestimmtes und glückliches Leben“, so Edith Wolf, ehrenamtliche Vorständin des Stiftungsnetzwerks Region Stuttgart e. V. und Vorständin der Vector Stiftung.

Mit den verschiedenen analogen und digitalen Medien können Schülerinnen und Schüler die Punktschrift erlernen und ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch Üben und Anwenden stetig erweitern und festigen. Sie können Tastmemories, Punktschriftmaschinen, Braillezeilen und Punktschriftdrucker niederschwellig ausprobieren. Ganz in Ruhe kann jedes Kind mit Hilfe der Lehrkraft herausfinden, welche mediale Unterstützung individuell hilfreich sein kann. „Wir sind der Vector Stiftung sehr dankbar. Diese Ausstattung war ein großer Wunsch von uns“, sagt Simone Zaiser, die Leiterin des Betty-Hirsch-Schulzentrums. „So können wir jedes Kind individuell fördern und das Erlernen der Punktschrift noch besser ermöglichen.“

Für Rückfragen:

Christina Schaffrath
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Daimlerstr. 73, 70372 Stuttgart

Tel. (0711) 65 64 – 922

christina.schaffrath@nikolauspflege.de

Über die Nikolauspflge

Die Nikolauspflge bietet blinden und sehbehinderten Menschen aller Altersgruppen Beratungs- und Unterstützungsleistungen an, fördert ihre schulische Bildung sowie die gesellschaftliche und berufliche Teilhabe. Die Stiftung ist Mitglied im Diakonischen Werk.

Die Angebote und Einrichtungen der Nikolauspflge liegen in den Geschäftsbereichen:

- Frühkindliche und Schulische Bildung
- Erwachsene
- Berufliche Bildung
- Arbeit und Beschäftigung

Die Nikolauspflge ist eines der führenden Kompetenzzentren für blinde, sehbehinderte und mehrfach behinderte Menschen aller Altersgruppen in Deutschland. Sie umfasst verschiedene Schularten und Ausbildungseinrichtungen, Betriebe und Werkstätten, Beratungsstellen, Internate und verschiedene Wohnformen sowie eine Vielzahl ambulanter Leistungen. Inklusive Angebote und Kooperationen mit Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur gehören ebenso dazu wie gemeinschaftliche Aktivitäten und die persönliche Begegnung von Menschen mit und ohne Behinderungen.

www.nikolauspflge.de

Über die Vector Stiftung

Die Vector Stiftung wurde 2011 als unternehmensverbundene Stiftung gegründet. Die Stiftung besitzt 60 % der Anteile der Vector Informatik GmbH und finanziert ihre Tätigkeit aus der Dividende, die sie aus dieser Beteiligung erhält. 150 Projekte fördert die Vector Stiftung durchschnittlich mit jährlich etwa 8 Millionen Euro. Seit 2011 hat sie mehr als 50 Millionen Euro für ihre gemeinnützige Arbeit eingesetzt. Die Vector Stiftung ist auf den Gebieten Forschung, Bildung und Soziales Engagement in Baden-Württemberg tätig. Der Förderschwerpunkt liegt in ingenieurwissenschaftlichen Forschungsprojekten, in der MINT-Bildung sowie in der Bekämpfung der Wohnungs- und Jugendarbeitslosigkeit.

www.vector-stiftung.de

Für Rückfragen zur Vector Stiftung:

Christina Luger

Projektmanagerin Bildung

Christina.Luger@vector-stiftung.de

T. +49-711-80670-1178

Über das Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e. V.

Das Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e. V. wurde bereits 1997 gegründet. Stetig wachsend sind mittlerweile 170 Stiftungen und Förderer unter einem Dach zusammengeschlossen. Gemeinsam streben die Mitgliedsstiftungen gesellschaftliche Veränderungen in Stuttgart und Region oder auch – wie in diesem Gemeinschaftsprojekt – in anderen Ländern an. Eine der größten Herausforderungen besteht aktuell darin, mit den vorhandenen Mitteln gemeinsam größtmögliche Effekte zu erzielen. Das Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart hat ein ehrenamtliches Vorstandsteam (Edith Wolf, Irene Armbruster und Dr. Stefan Hofmann) und versteht sich als Dienstleister, Ermöglicher und Kümmerer. Es ist exklusiv den Mitgliedern vorbehalten.

Für Rückfragen zum Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart:

Jule Fiedler
Kommunikation Öffentlichkeitsarbeit
Stiftungsnetzwerk Region Stuttgart e. V.
Mobil: +49 159 01 39 65 83
mailto: fiedler@stuttgarter-stiftungen.de
Internet: www.stuttgarter-stiftungen.de